

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

Im vergangenen Monat ist schon wieder viel passiert. Neben kontroversen Debatten rund um das Bürgergeld haben wir erneut **Hilfen für die hohen Energiekosten für Bürgerinnen und Bürger beschließen können**. Die neuesten Ergebnisse aus der Kabinettsitzung zur Gas- und Strompreisbremse machen mich hoffnungsfroh.

Ein **besonderes Erlebnis diesen Monat war die Parlamentarische Versammlung der NATO** (kurz NATO PV) in Madrid. Im Fokus der Jahrestagung stand selbstverständlich die Lage in der Ukraine. Die Zeit und der Austausch vor Ort waren sehr interessant. Darüber hinaus trafen meine Kollegin aus meinem Nachbarwahlkreis, Rebecca Schamber, und ich **König Felipe VI. und Königin Letizia von Spanien im Palacio Real**.

Eine interessante, wenngleich kurze Begegnung! Weiteres zur NATO PV im Laufe des Newsletters.



Foto: Rebecca Schamber (links), König Felipe (zwischen uns) und ich.

Außerdem fand der **Top 40 unter 40-Gipfel** in Berlin statt. Der Gipfel bediente das Thema „Die Krise in der Krise in der Krise – wie können wir unsere Zukunft nach der Zeitenwende gestalten?“.

Zu meiner Freude durfte ich Teil dieser Veranstaltung sein und **auf einem Panel mitdiskutieren**. Im Großen und Ganzen beschäftigten wir uns mit den unterschiedlichen Krisen und wie sich damit am besten umgehen lässt. Neben dem parlamentarischen Alltag ein guter erweiternder Impuls!

Capital / **TOP 40 UNTER 40**

Deutschlands „Top 40 unter 40“

Marja-Liisa Völlers

Sonst hatte ich noch ein paar **spannende Termine innerhalb des Wahlkreises** – zum Beispiel besuchte ich unterschiedliche **Beratungsstellen in Stadthagen und Nienburg sowie den Loccumer Herbstmarkt.**

In den nächsten Wochen – wie ihr in der Übersicht sehen könnt – bin ich wieder viel unterwegs: darunter zwei Wochen in Berlin und vier Tage in der US-Hauptstadt Washington D.C.

- **05.12. – 11.12.: Parlamentarisches Transatlantisches Forum in Washington D.C.**
- **12.12. – 18.12.: Sitzungswoche Deutscher Bundestag**
 - Weihnachtsfeiern
 - Mittagstisch mit Rolf Mützenich zu aktuellen politischen Herausforderungen
- **19.12. – 23.12.: Wahlkreiswoche**

- 24.12. – 01.01.: Etwas Freizeit: Weihnachten + Neujahr

NEUIGKEITEN AUS DER SPD- BUNDESTAGSFRAKTION UND DEM BUNDESTAG

Abschlagszahlungen, Strom- und Gaspreisbremse

Der Winter steht vor der Tür. Und damit steigt auch die finanzielle Belastung durch hohe Energiekosten. Damit Ihr das nicht komplett alleine stemmen müsst, wird der **Bund die Abschlagszahlung für Dezember bei Gas und Fernwärme übernehmen**. Das haben wir im Bundestag beschlossen.

Wir lassen niemanden alleine. Mit der Dezember-Hilfe machen wir einen wichtigen Schritt, **bevor im kommenden Jahr die Strom- und Gaspreisbremsen an den Start gehen**. Dafür hat das Kabinett letzte Woche die Umsetzung beschlossen und das **Gesetzesvorhaben wurde diese Woche in der 1. Lesung** im Deutschen Bundestag diskutiert.

The infographic is divided into two columns. The left column is titled 'Die Strompreisbremse kommt' and features a yellow bar with 'ab 1. März 2023' and a grey box with 'rückwirkend zum 1. Januar 2023'. Below this, it states '80%' and 'Ihres Stromverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Preis von 40 Cent pro Kilowattstunde.' The right column is titled 'Die Gaspreisbremse kommt' and features a red bar with 'ab 1. März 2023' and a grey box with 'rückwirkend zum 1. Januar 2023'. Below this, it states '80%' and 'Ihres Gasverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Preis von 12 Cent pro Kilowattstunde für Gas und 9,5 Cent pro Kilowattstunde für Fernwärme.' A small asterisk at the bottom left of the infographic reads '* Maßgeblich ist i.d.R. die Verbrauchsmenge des Vorjahres.'

Die **Details** zur geplanten Umsetzung findet ihr [hier](#).

Mich haben in den **letzten Wochen viele Anfragen** erreicht, wie es mit anderen **Heizmöglichkeiten – wie z.B. Heizöl und Holzpellets** – aussieht. Dazu

ist der Bund gerade noch in den Abstimmungen mit den Ländern. Ich bin zuversichtlich, dass es zeitnah eine Einigung geben wird.

Diesbezüglich haben wir als **Seeheimer Kreis** und ich als **Co-Sprecherin** diese Woche auch nochmal effektive und **unkomplizierte Entlastungen** auch für **Öl- und Pelletheizungen sowie Flüssiggas** gefordert.



**WIR MÜSSEN BEI
UNSEREN ENTLASTUNGS-
MAßNAHMEN ALLE
HEIZSYSTEME
MITDENKEN.**

**DESWEGEN BRAUCHT ES
AUCH ENTLASTUNGEN
FÜR HAUSHALTE MIT ÖL-
UND PELLETHEIZUNG
ODER FLÜSSIGGAS!**

**AM BESTEN ALS
GUTSCHRIFT ÜBER DIE
STEUER - ZÜGIG &
UNKOMPLIZIERT.**


SEEHEIMER KREIS
in der SPD-Bundestagsfraktion

Marja-Liisa Völlers,
Sprecherin des
Seeheimer Kreises

Uns ist wichtig, dass wir bei den Entlastungen alle Heizsysteme – und damit die ganze Bevölkerung – mitdenken. Deswegen braucht es für Öl- und

Pelletheizungen sowie Flüssiggas konkretere Entlastungen, **denn auch diese sind von steigenden Energiepreisen deutlich betroffen**. Eine **unkomplizierte Gutschrift über die Steuer** für Nutzer dieser Energieträger wäre eine wichtige Ergänzung zu unseren bisher geplanten Entlastungspaketen und würde **insbesondere Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum unterstützen – was mir sehr wichtig ist**.

THW bekommt mehr Geld

Eine weitere gute Nachricht aus der letzten Woche: **Der Katastrophenschutz wird mehr Geld bekommen**. In den parlamentarischen Verhandlungen zum Haushalt 2023 konnte das **Budget des THW auf Antrag der Ampel-Koalition um 42,2 Mio. Euro erhöht** werden.



Foto: Ralph Dunger (links) und Alexander Isaak (rechts) aus unserem Wahlkreis und ich

Dabei hat die **SPD-Bundestagsfraktion wichtige Verbesserungen zur Unterstützung des Ehrenamtes im THW** erzielen können:

- Auf unsere Initiative werden die **Selbstbewirtschaftungsmittel für die 668 Ortsverbände um 12,5 Mio. Euro angehoben**. Damit stehen den Ortsverbänden auch im nächsten Jahr Mittel auf dem Rekord-Niveau von 48,77 Mio. Euro zur Verfügung, womit Einsatzfähigkeit und Arbeit im THW vor Ort gestärkt bleiben.
- Der wichtige **Bereich der Aus- und Fortbildung erhält 8,4 Mio. Euro zusätzlich**. So können die vielen Neuzugänge beim THW möglichst zügig zu Helferinnen und Helfern ausgebildet werden.
- Die **Zuschüsse an die THW-Jugend und an die Helfervereinigung des**

THW werden um 1,3 Mio. Euro erhöht.

- Weiterhin haben Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Finanzminister Christian Lindner vereinbart, dass **im nächsten Jahr 20 Mio. Euro für Einsatzkosten, Beschaffungen und Unterstützungsleistungen mit Bezug zur humanitären Hilfe und dem Wiederaufbau in der Ukraine** zur Verfügung stehen.
- Auf Beschluss des Haushaltsausschusses wird auch der **Personalhaushalt des THW mit 40 zusätzlichen Stellen zur Einsatzunterstützung in den Regionalstellen** sowie mit einer Stelle für die THW-historische Sammlung in Fulda verstärkt.
- Zusätzlich fordert das Parlament das Bundesinnenministerium auf, die **Direktbeauftragungsgrenze bei THW und BBK analog zur Bundeswehr von 1.000 auf 5.000 Euro anzuheben** und so zur Entbürokratisierung bei den Ortsverbänden beizutragen.

Wir in der Ampel-Koalition, aber vor allem in der SPD, wissen wie wichtig das THW für den Katastrophenschutz in Deutschland ist und unterfüttern dies auch mit den entsprechenden finanziellen Mitteln.

Kontrollbesuch des Parlamentarischen Kontrollgremiums

Einer meiner Dienstreisen im November führte mich nach Köln. Neben den klassischen Sitzungen des Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKGr) fahren die Mitglieder des PKGr auch **in die Dienststellen der Nachrichtendienste**, die wir kontrollieren – z.B. nach Köln. Solche Besuche nennen sich **„Kontrollbesuche“**.



Foto (v.l.): Sebastian Hartmann, ich und Uli Grötsch

Genau solch einen Besuch hat ein Großteil der Mitglieder des Gremiums **beim Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und beim Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst (BAMAD)** absolviert. Von der SPD-Bundestagsfraktion war ich gemeinsam mit meinen Kollegen Uli Grötsch und Sebastian Hartmann dabei. Die genauen Inhalte sind - wie immer beim PKGr - **geheim**.

REISE MIT DER NATO PV

Mitte November fand die **68. Jahrestagung der Parlamentarischen Versammlung der NATO in der spanischen Hauptstadt Madrid** statt. Gemeinsam mit einer großen Delegation aus Bundestag und Bundesrat durften wir die Bundesrepublik Deutschland hier vertreten.



Foto (v.l.): Wolfgang Hellmich, Rebecca Chamber, ich und Boris Pistorius.

Unter anderem mit meinen Kolleginnen und Kollegen **Rebecca Chamber**, **Wolfgang Hellmich** sowie unserem **Niedersächsischen Innenminister Boris Pistorius** nahm ich an den unterschiedlichen Formaten im Rahmen der NATO PV teil – so beispielsweise auch an der Fraktionssitzung der Sozialisten.

Auch die Beratungen in den diversen Themenausschüssen fanden statt, genau wie die Wahl der neuen Präsidentschaft für die nächsten zwei Jahre. Darüber hinaus stand natürlich **die Lage der Ukraine im Fokus der Jahrestagung**.



Foto: Der ukrainische Präsident Selenskyj zu Gast bei der NATO PV

[Hier](#) findet ihr weitere Informationen zu den Themen, die wir besprochen haben.

DIE SPD IM WAHLKREIS SCHAUMBURG -NIENBURG

Landesparteitag – Koalitionsvertrag

Anfang November fand der **außerordentliche Landesparteitag der SPD Niedersachsen in Hannover** statt. Eigentlich hätte ich zwar einen **Termin in Minden zum Thema „Bahntrasse Hannover - Bielefeld“** gehabt, allerdings fand parallel der außerordentliche Parteitag mit der anschließenden Verabschiedung des Koalitionsvertrags der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen statt. Von daher musste **leider ein schriftliches Grußwort ausreichen**. Danke für das Verständnis der Veranstalter.



Foto: Landesvater und Ministerpräsident Stephan Weil

Die gute Nachricht: **Der Vertrag ist gelungen – viele Themen, die für die Bürgerinnen und Bürger in Schaumburg und Nienburg sowie für mich wichtig sind, werden dort erwähnt.** Gerne könnt ihr euch den Koalitionsvertrag auch [Hier](#) ansehen.



Foto: Die Delegierten aus Schaumburg und Nienburg und ich.

Die **SPD Nienburg** und die **SPD Schaumburg** sind jedenfalls **zufrieden und natürlich mit ihren Delegierten dabei.**

Goodbye Karsten Becker - Wechsel in der Landesebene

Nachdem sich der neue Niedersächsische Landtag Mitte November konstituiert hat, **endete auch das Landtagsmandat meines Schaumburger Kollegen Karsten Becker.**

Gut fünf Jahre war er mein Begleiter im Landtag für die Schaumburger Kommunen Stadthagen, Nenndorf, Eilsen, Rodenberg, Auetal, Nienstädt, Obernkirchen und Bückeburg. **Unzählige gemeinsame Termine und Themen** haben uns über diese Zeit begleitet. Als Beispiel nenne ich nur mal die **Bahntrasse Hannover – Bielefeld**, zu der wir x-mal telefoniert, gebrainstormt

und diskutiert haben.



Foto: Karsten Becker und ich.

Ich möchte mich bei Karsten Becker für diese 5 Jahre zusammen im Dienste Schaumburgs, aber insbesondere auch für seine Jahre im Polizeidienst in Niedersachsen, im Innenministerium und natürlich auch für zwei Legislaturperioden im Landtag ganz herzlich bedanken.

IM DIALOG IN SCHAUMBURG UND NIENBURG

Beratungsstellen in Schaumburg und Nienburg bekommen langfristige Förderung

Kürzlich konnte ich in **Schaumburg und Nienburg** auch **gute Nachrichten überbringen**. Die jeweiligen **Beratungsstellen der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)“** sind ein Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und wurden nun **endlich entfristet**.

Die **Beratungsstellen sollen Menschen mit Behinderung in ihrer Selbstbestimmung stärken**. Bei Fragen rund um Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion kann den Bürgerinnen und Bürgern geholfen werden. Aber auch beim Thema der Pflege von Menschen mit Behinderung oder der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises kann es dadurch Unterstützung geben.

1. Stadthagen

In Stadthagen habe ich zusammen mit meinem neuen Kollegen aus dem Landtag Jan-Philip Beck die EUTB- Beratungsstelle besucht. Hier ist sie am **Zentrum für psycho-soziale Gesundheit in Schaumburg (ZePGiS e. V.) angesiedelt**.



Foto: Jan-Philipp Beck, die Mitarbeitenden der EUTB-Beratungsstelle und ich.

Der **Schwerpunkt der EUTB-Beratungsstelle wird weiterhin die barrierefreie Beratung zu psychologischen Themen** sein. Außerdem wird es neben dem Aufzeigen von Chancen und Möglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen einen starken Fokus auf das Thema Vielfalt geben.

Terminvereinbarungen mit der EUTB können persönlich, telefonisch oder per Mail erfolgen unter 05721 9956276 oder info@eutb-schaumburg.de erfolgen. Fragen rund um den neuen Verein können an info@zpegis.de gerichtet werden.

2. Nienburg

In Nienburg ist die **EUTB-Beratungsstelle ein Teil des SoVD (Sozialverband Deutschland e. V.)** in Nienburg. Dort habe ich mit Marina Gempfer und Günter Brunschier von der EUTB-Beratungsstelle, sowie dem Kreisvorsitzenden des SoVD Nienburg Martin Krone und der dortigen Geschäftsstellenleiterin Ayse Eker über die entfristete Förderung gesprochen.



Foto: Die Mitarbeitenden der EUTB-Beratungsstelle und ich.

Die **Beratungsstelle bedient das gesamte Spektrum**: Bei Fragen rund um Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion kann man sich bei der EUTB beraten lassen. Aber auch beim Thema der Pflege von Menschen mit Behinderung, der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises oder der Beratung und dem Beistand bei Pflegebegutachtungen des Medizinischen Dienstes wird man unterstützt.

Terminvereinbarungen mit der EUTB in der Marienstr. 12 in Nienburg können persönlich, telefonisch unter 05021 9157104 oder per Mail unter EUTB.nienburg@sovd-nds.de erfolgen. Den SoVD selbst erreicht man unter 05021-922453-0 oder per Mail unter info.nienburg@sovd-nds.de

Loccumer Herbstmarkt

Zum Abschluss vielleicht noch **zwei etwas leichtere Themen aus meiner Heimat**: Zum einen startete endlich im November wieder der **traditionelle Herbstmarkt in Loccum**. Seit 2011, als ich das erste Mal als Mitglied des Stadtrats eingeladen war, habe ich keine Eröffnung des Loccumer Herbstmarkts verpasst.



Foto: Gäste des Herbstmarktes und ich.

Daher habe ich mich auch dieses Jahr wieder gefreut, den **traditionellen Rundgang mit den Ehrengästen machen zu können**. Und ich bin sogar ins **Karussell** eingestiegen! Es hat mich auch gefreut, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden vor Ort zu sehen.

Rintelner Herbstmesse

Und zum anderen fand Anfang November noch die **630. Rintelner Herbstmesse** statt. Es gab vor Ort rund um den Marktplatz der Stadt Rinteln **unterschiedliche Fahrgeschäfte, bunte Buden und ganz viel Spaß**.

Ich habe mich sehr über die **Einladung von Bürgermeisterin Andrea Lange gefreut**. In die Weserstadt bin ich dann sogar mit „**Verstärkung**“ durch **meinen Bundestagskollegen Johannes Schraps** aus dem Nachbarwahlkreis Hameln-Holzwinden gekommen.



Foto: Mein Bundestagskollege Johannes Schraps und ich.

Höhepunkt - neben der offiziellen Eröffnung der Messe - ist immer der **Rundgang von Politik, Verwaltung, Ehrenamt und den Schaustellervertretungen über den Messeplatz.**

BIS BALD...

Nun, so geht **mein Newsletter mal wieder zu Ende**: Mit ein paar Einblicken aus meinem Alltag der letzten Wochen.



Falls in den nächsten Tagen oder Wochen **Fragen zu etwaigen gesellschaftlichen oder politischen Themen Fragen oder Anliegen aufkommen**, können diese **gerne an mich gerichtet werden** (marja.voellers@bundestag.de) und **ich werde mich darum kümmern**.

Bis bald!

Eure Marja



Copyright © 2022 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.